Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R Extrem selten**
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Dryomys nitedula (Pallas, 1778)

Deutscher Name

Baumschläfer

Organismengruppe

Säugetiere

Rote-Liste-Kategorie

Extrem selten

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

extrem selten

Langfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Extrem selten

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Kategorie unverändert

Kommentar zur Gefährdung

Evtl. Gefährdung durch Klimawandel. Die Art reagiert offenbar empfindlich auf zunehmende Trockenheit ihrer Lebensräume, sei es in Folge höherer Temperaturen oder durch Eingriffe in das Wasserregime der Oberläufe von Flüssen und Bächen (Tester & Müller 2000).

Weitere Kommentare

Der Baumschläfer ist in Deutschland nur aus Bayern bekannt. Die letzte publizierte Zusammenstellung von Nachweisen der Art stammt aus dem Jahr 1988 (Faltin 1988). Seitdem wurde die Art noch zweimal festgestellt, einmal 1993 in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen und einmal 2010 im Landkreis Rosenheim (Angaben aus Rudolph & Boye 2017).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.